



Fotos: Krippenverein Osnabrück-Emsland e.V.

Sonderausstellung

Kunstvoll – prächtig – kurios

Vom Andachtsbild zum Krippensofa

25. 11. 2016 – 15. 01. 2017

Diözesanmuseum Osnabrück

Domhof 12
49074 Osnabrück

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr

Öffentliche Führungen

03.12.2016 15:00 Uhr öffentliche Familienführung.
Kinder, Eltern, Großeltern - bei dieser ganz besonderen Führung durch die Krippenausstellung sind alle willkommen und werden im Anschluss gemeinsam kreativ
18.12.2016 15:00 Uhr öffentliche Führung

Der Vorsitzende des Krippenvereins Osnabrück-Emsland e.V., Prof. Gerhard Lohmeier bietet folgende Führungen an: 08.12., 15.12. und 29.12.2016 um 18:00 Uhr und zum Abschluss 07.01.2017 um 16:30 Uhr

Weitere Führungen nach Vereinbarung

Information und Führungsbuchung

Telefon 0541 318-481
museum@bistum-os.de
www.bistum-osnabrueck.de/kultur/dioezesanmuseum.html

Anfahrt

Parkhaus Vitihof
Parkhaus Nikolaizentrum
Altstadtgarage
Parkhaus L+T

Buslinien
41, 581, 582
Haltestelle
Theater



Kunstvoll – prächtig – kurios

Vom Andachtsbild zum Krippensofa

25. 11. 2016 – 15. 01. 2017
Diözesanmuseum Osnabrück

Domschatzkammer
und Diözesanmuseum

 Bistum
Osnabrück



Kunstvoll – prächtig – kurios Vom Andachtsbild zum Krippensofa

Das Aufstellen der Weihnachtskrippe gehört immer noch zu den beliebten Traditionen im Advent. Nicht nur Kinder lieben es, die Geschichte von der Geburt Christi ganz anschaulich vor Augen zu haben und damit an die Bedeutung des Weihnachtsfestes erinnert zu werden.

Heute gibt es Krippen in einer Vielzahl von Darstellungen – von abstrakt bis figürlich, aus Metall, Papier, Plastik oder Holz, aus dem Kaufhaus und dem Kunsthandwerk, nichts ist mehr unmöglich und (fast) alles käuflich. Das Diözesanmuseum zeigt in Kooperation mit dem Krippenverein Osnabrück-Emsland e.V. in diesem Jahr wieder eine bunte Krippenschau und stellt Werke aus, die einmal



zum Innehalten und einmal zum Schmunzeln einladen. Neben traditionellen Krippen gibt es eine Vielzahl von Darstellungen, die aus den unterschiedlichsten Materialien bestehen und die Weihnachtsgeschichte auf ungewöhnliche Weise präsentieren. Die Krippendarstellungen bewegen sich häufig auf einem schmalen Grad und es stellt sich die kritische Frage, was dem Krippengeschehen eigentlich noch angemessen ist und ab wann Künstler und Werbeleute die Weihnachtsbotschaft zugunsten eines schnellen Effekts aufgeben.



Doch nicht nur allerlei Kuriositäten finden ihren Platz, sondern auch Krippen, die von liebgewonnenen Traditionen und Ritualen berichten. Dazu zählen eine Anzahl von prächtigen, heute fast vergessenen



Wachsstöcken und die sogenannten „Fatschenkindl“, die schon seit dem Mittelalter bekannt sind. Eine Auswahl weihnachtlicher Darstellungen aus anderen Ländern rundet das Bild ab.

